

PROSPECTUS.

Subscription

auf

7,000,000 5 procentige Leipziger Pepita-Bank-Actien in Appoints à 100 Thlr. zum Ausgabecourse von 110^o.

Das wichtigste und unentbehrlichste menschliche Lebensbedürfnis ist der Bäckling. (Bergl. Mitchell: The bakling, its natural history and national importance, Edinb. 1864.) In dem Salon des Reichen wie im Souterrain der Armuth spielt der Bäckling die hervorragendste Rolle. Er ist ebenso die Delice des doppelten Willkür, wie das Salz des im Schweige Innegehrten Paria. Er ist der in das Gerucherte selbengewanderte Schneiderkarpfen, der Seefisch in der vollendetsten Gestalt. Die Weltgeschichte verdankt ihren Fortschritt dem Bäckling. Denn ohne „Bäckling“ kein Fortwärtsschreiten, wie es schon der Volksmund ausdrückt: „Was ein Nätzchen werden will, krümmt sich bei Zeiten“.

Der Bäckling ist mit einem Worte ein schönes Zeichen der Zeit, ein Markstein der Cultur. Die Blide von Europa sind auf Leipzig gerichtet. Leipzig ist werdende Großstadt. Aber seit den Tagen der Hanfa lebt sein Ruhm als Seefisch nur noch im Pöde. Die maritime Bedeutung Leipzigs, nur durch Belebung der Bäcklingsindustrie kann sie wieder gehoben werden. Zwar verkennen wir nicht, daß in der Jetztzeit, in einer Zeit, wo der privilegirte Straßenraub förmliche Orgien feiert, auch dem edelnden, redlichen und uneigennütigen Menschenfreunde die unermwarteten Erfolge speculirt hat; wir erinnern nur an die Rotenemission der Neuseeländer Bekleidungs-Akademie, der Reichs-Forstbank, der Berlin-New-Yorker Pferdeisenbahn und dergl. gänzlich verfehlter Unternehmungen.

Hingegen treten wir mit einem Projecte auf, dessen Solidität allen Zweifel verabscheut. Es ist nämlich unseren uneigennütigen Bestrebungen gelungen, die rühmlichst bekannte, in dem besten Geruch stehende Firma **Pepita, Aalfeld & Co.** dafür zu gewinnen, ihr bisheriges Etablissement für den Export gerodeter Seefische zu einer Actien-Bäcklingsbank umzugründen. Sind alle Reclame beschränkt wir uns darauf mit Genugthuung zu constatiren, daß wir gegründete Aussicht haben, die bisherigen Inhaber der Firma **Signora Spirito Aalfeldt** und **Signora Pepita** dem Unternehmen als Director bez. Directrice erhalten zu sehen. — Weiter sagen wir gar nichts!

Son dem auf 15,000,000 berechneten Grundcapitale emittiren wir zunächst nur 7,000,000 ^{st.} und zwar, um auch dem weniger Vermittelten Gelegenheit zu geben, sich mit Eleganz abgründen zu lassen, zum Emissioncourse von 110%. Die hierdurch gek. — isteten 700,000 ^{st.} werden wir nach Abzug der ziemlich bedeutenden Gründungskosten (Honorar für H. v. Riederberg und andere Einräthner, Gründungsmedaillen, Anschaffung des Inventars: Reimrathen, Schöpfsöpfe, Kaufsalen u. dergl.) bei der Gründer-Rentenbank nutzbar anlegen. — Zeichnungen nimmt während des Carnevals an:

Das zwanglose Schinder- und Gründer-Comité.

Vandeville-Theater.
Sonntag, 11. Febr.: „Kean II. oder Meine Leidenschaft und mein Genie“, Schauspiel von Friedrich Maxmüller. Der Besizer wird als Gast in der schwierigen Rolle seiner selbst auftreten.
Die Direction.

Stechbrief.
Der ob. n. näher signalisirte **Carl Gottlieb Schwamm**, den wir wegen mehrerer gegen ihn vorliegenden Anzeigen kaum erst trocken gesetzt hatten, hat sich auf einer mit ihm in der Conneriger Gegend vorgenommenen Schachsuche den der Wahrheit und allem sonstigen gerichtlichen Verfahren durchaus nicht entsprechenden Wig erlaubt, auf den eben so nassen wie ungewöhnlichen Wege der Reize, ohne den Gebrauch der üblichen Schwammholer, die Flucht zu ergreifen und die unternommenen Untersuchungs-Commission wie den Hebe, den die Helle weggeschwommen sind, stehen zu lassen. Da wir durchaus nicht gelassen sind, so ist **Carl Schwamm** schwimmen zu lassen, so wird weiter entschlossener **Schwamm** hiermit strecklich verfolgt und werden alle Behörden, die Schwamm schwimmen können, hiermit aufgefordert, auf die **Carl Schwamm** zu vigiliren, ihm eintrudeln falls nachzuschwimmen und, wenn sie in ihrem Reize gefangen, auf möglichst wasserfreien Wege per Schuß anher zu transportiren.
Prinzlich Carneval. Behmgericht zu Land und Wasser.
Drabernaus, Untersuchungsrichter.

Signalement.
Besizers Kennzeichen: Wenn **Schwamm** einen Blick sieht, springt er hinein.

Bekanntmachung.
Vant Anzeige vom 2. Januar d. J. ist von der Stadtvordnerten-Registrier bisher eingetragenen

Auction.
Heute und die folgenden Tage sollen nach dem unterzeichneten nährlichen Auctioren-Licitor des Prinzen Carneval V. unter Mann Nimmal an den Reißbietenden versteigert werden: ein **Fuder Langeweile**, in verschiedenen schilligen Vereinen Leipzigs angeammelt, 10000 Stck der besten **sauren Wäse** aus verschiedenen Depots, ein paar Duzend **Standbriefe der Sächs. Hypothekbank**, eine Partie **particularistischen und ultramontanen Recalature**, eine Anzahl **zurückgehaltener Reden** von verschiedenen Parlamen'arien aus In- und Ausland, die **schmutzige Wäsche**, welche im Laufe des letzten Jahres in der Local-Poste aufgewaschen worden u. a. dgl. m.
Geberle, Auctioren und Licitor.

Conservativen,
jedoch nur solchen von grünweiser Färbung, die Langtagabgeordnete werden wollen, empfiehlt sich als **Wahl-Reisender** für die Provinz **Dr. Bierens** in Dresden, Langtagstheographie und Nationalliberalophag.

Böpfe,
welche vielen unserer geehrten Herren Bewahtern noch lange hinten hängen werden, schneiden billigt ab **die Zwanglosen.**

Masken
am die Schamröthe zu verbergen, welche Bielen in die Wangen gestiegen ist, als sie lasen, daß es in Leipzig Leute giebt, welche
Herr von armen Landwehmann
Raten abziehen psui!

S. Grünwald.
Bei Herrn **Böhlisch** grastirte das ganz grüliche Einrauchen schon viele Jahre, nähete ihm aber Alles nichts und die angrenzenden Gebäude bedeutend höher. Da ich nur noch kurze Zeit hier sein kann, und hatte auch eine deutsche Esse und befreite ihn gänzlich, compromittirte mich aber und verkleunden wollte und Ziegel herausnahm, so daß natürlich kein Zug, sondern den Maurer holen lassen. Wo aber die Echtheit behaupten können, wo meine wohlthätige Erfindung, welche seit tausend Jahren verborgen gelegen, erfinden habe, vom Einrauchen befreie, **Wittwe Schmol**, Rennbahnstraße Nr. 17.

Gardinen
mit besonders günstiger Musik können leisenwollenden Ehefrauen für nächtliche Carnevalspredigten empfohlen werden.
Permanenter Jun.,
Schmalzgeschken 27.

Schlafmützen,
dauerhaft, die bequem eine Session aushalten, empfiehlt das rühmlichst bekannte Schlafmützen-geschäft auf der Landhausstraße in Dresden.

Desinfectionsapparate,
nach der vorzüglichsten **Mary'schen** Construction, welche innerhalb 5 Minuten 12 polnische Lüden schlimmster Qualität auf einmal weisfähig machen, halte ich jederzeit für das geehrte hiesige Publicum bestens empfohlen.
Julius Rischis.

Hausverkauf.
Wegen Mangel an Platz sucht ein vier Stck hoher Hausbesitzer sein Grundstück zu verkaufen. Reizend gelegen. Auf drei Seiten Morgenlönne den ganzen Tag.
St. Wien, reserv. Zimmer.

Bauplätze
auf dem von uns noch zu errichtenden Berg zu Billen und insbesondere zu einer größeren Restauration sind unter günstigen Zahlungsbedingungen billigt abzulassen. Alles Nähere Sonnabends, 10—12 Uhr R.
St. Wien, reserv. Zimmer.

(Aus den Berliner Zeitungen.)
Weitere Erfolge des Königstranks*)
Bleitsch, den 28. Januar 1872.
Ich bin ein alter Mann und lag eines Abends mit meinem gleichfalls alten Hunde auf dem Sopha. Plötzlich rührte mich der Schlag und zwar so stark, daß der Hund (da er sich ganz an mich geschmiegt hatte) gleich todt war, während ich mit einer Lähmung aller Glieder davon kam. In ihrer Angst brachte meine Frau eine Flasche Königstrank und schon der Geruch stärkte mich so, daß meine Taschenuhr anfang zu gehen, während ich nach Genuß einiger Tropfen mit der kleinen Behe wackeln konnte. Der bereits feste und kalte Hund lag noch immer bei mir und hatte noch keinen Königstrank bekommen. Nachdem ich eine zweite, größere Portion genommen, sprang plötzlich der Hund mit freudigem Geheul auf, aus dem man ganz deutlich die Laute: „Königstrank“ hören konnte und auch ich war vollständig (bis auf eine Geisteschwäche, die ich aber schon lange habe) wiederhergestellt. Schicken Sie mir 2 Hektoliter, ich werde einmal unsern Friedhof damit begießen und bin gewiß, daß auch die Todtesten wieder zu sich kommen.
Aug. Stultus.
Söhligen, den 6. Februar 1872.
Heute sollte in unserer Stadt ein Verbrecher mittels Beil hingerichtet werden. Er bat sich als letzte Gnade eine Flasche Königstrank aus und genoß denselben. Die Folgen zeigten sich bald, der Nachrichter konnte dem Verbrecher auch nicht die Haut ritzen, während im Beile mächtige Scharten entstanden. Schicken sie mir (folgt Bestellung).
H. Nobig, Bediener.
Bürgeln, Januar 1872.
Mein 7-jähriges Kind lernte nicht sprechen. Wir hatten allopathische, homöopathische und Natur-Ärzte ohne Erfolg gebraucht. Nach Genuß einer Flasche Ihres Königstranks ist es mit sichlichem Behagen 1/2 K. Rindfleisch und schlief ein. Senden Sie mir 3 Liter.
Job. Gottl. Pfeisendeckel.
Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks:
Wirklicher Gesundheitsrath (Hygläst) Casar Jacob
in Berlin, Wilhelmstraße 820.

Haarwuchs.
Unterzeichneter stillt nach eigener Methode das **Grauwerden der Haare** selbst auf ganz **faulen Schädeln** in wenigen Minuten. Auch brieflich unter Beifügung des Patienten, damit dessen mikroskopische Untersuchung vorgenommen werden kann.
Dr. Edmund Stählichen, professeur des cheveux
genannt: **gloire de Leipzig.**

Zu verkaufen
aus einem alten, aufortirten Theaterinventar ein ordinärer, unpollirter **Theatersecretär.**
Näheres bei der Wittfrau **Wutmann,**
Halgengäßchen 7, 1 Stiege.

Ein Globus von Sachsen, modellirt von **Sehmen,** zu verkaufen
Erdmannsdorferstraße 66, partik. Kammer I.

Mauchern
empfehlen eine Sorte etwas kräftigen **Tobak** der Verlag dieses Blattes.

Bitte an edle Menschenfreunde.
Sollte nicht ein edles Herz, Dame oder Herr, zu finden sein, welches einem Manne, der bei den jetzigen Bierpreisen zu den größten Einschränkungen genöthigt ist und in Gefahr steht, noch mehr herunter zu kommen, wöchentlich durch 2 Duzend Biermarken unter die Arme greift?
Adressen sub 15 & das **Annoncenbureau** von **Bernhard Freyer.**

Geld,
für welches das Volk regiert wird, ist äußerst billig zu haben bei einer hiesigen **Sackfabrik.**

Heirathsgefuch.
Ein junger Geschäftsmann sucht einiges Capital zu erheirathen, sei es durch Jungfrau oder Witwe. Dasselbe würde auf liebevolle Behandlung rechnen können, da Suchender finanziell gebildet ist. Gefällige Offerten mit Angabe der vorhandenen Staatspapiere sub: „Werden nicht alle“ werden in Postexpedition 17 erbeten. Verschwiegenheit Ehrensache.

Damen,
welche in **Zurückgezogenheit** leben wollen, finden jederzeit **liebvolle Aufnahme** und **freundliche Pflege** in einem an der **Lauer** im **bayerischen Kreis Unterfranken** sehr angenehm gelegenen Orte. Verschwiegenheit ist Ehrensache. Adressen bittet man unter „**Jugendbund**“ poste restante Leipzig niederzuliegen.